






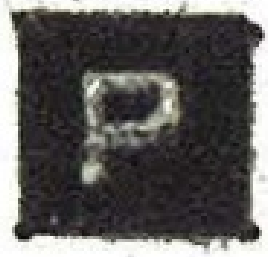


Z E I C H E N E R K L Ä R U N G :

A. FÜR DIE FESTSETZUNGEN :

| | |
|---|--|
|  | GRENZE DES GELTUNGSBEREICHS IN DIESEM VERFAHREN |
|  | BAUGRENZE |
|  | STRASSENBEGRENZUNGSLINIE |
|  | FLÄCHE FÜR ERDGESCHOSSIGE KLEINGARAGEN UND DAMIT VERBUNDENE SONSTIGE NEBENGEBÄUDE. |
|  | FIRSTRICHTUNG — ZWINGEND — |
|  | STRASSENVERKEHRSFLÄCHE |
|  | UMFORMSTATION |
|  | ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE |

Z A H L D E R V O L L G E S C H O S S E

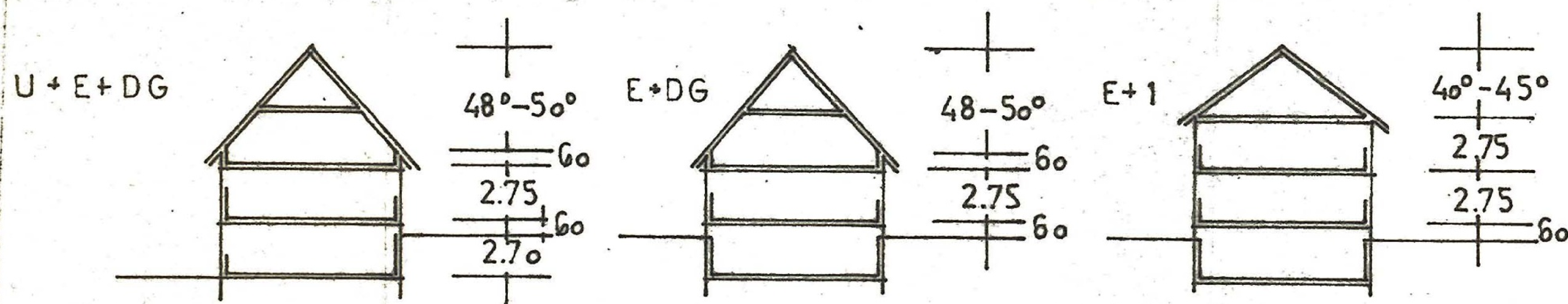
U+E+DG = UNTERGESCHOSS (TALSEITIG), 2 VOLLGESCHOSSE (ERD- UND DACHGESCHOSS) — HÖCHSTGRENZE —
E+DG = 2 VOLLGESCHOSSE (ERDGESCHOSS + DACHGESCHOSS) — HÖCHSTGRENZE —
E+1 = 2 VOLLGESCHOSSE (ERDGESCHOSS + 1. OBERGESCHOSS) — HÖCHSTGRENZE —

B. FÜR DIE HINWEISE :

| | | | |
|--|---|--|-------------------------|
|  | BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE / |  | VERSORGUNGSLEITUNG |
|  | VORSCHLAG FÜR GRUNDSTÜCKSTEILUNG / 176 FLURSTÜCKSNUMMER | | |
|  | VORSCHLAG FÜR DIE BEBAUUNG |  | VORHANDENE WOHNGEBÄUDE |
| | |  | VORHANDENE NEBENGEBÄUDE |

W E I T E R E F E S T S E T Z U N G E N :

1. DER GELTUNGSBEREICH IST ALLGEMEINES WOHNGEBIET IM SINNE DES § 4 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (Bau Nutz VO)
2. ALS HÖCHSTZULÄSSIGES MASS DER BAULICHEN NUTZUNG GELTEN DIE HÖCHSTWERTE DES § 17 ABS 1 „Bau Nutz VO“, SOWEIT SICH NICHT AUF GRUND DER FESTGESETZTEN ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN UND GESCHOSS — ZAHLEN SOWIE DER GRUNDSTÜCKSGRÖSSEN IM EINZELFALL EIN GERINGERES MASS BAULICHER NUTZUNG ERGIBT.
3. ES GILT DIE OFFENE BAUWEISE MIT DER ABWEICHUNG (§ 22 ABS 4, Bau Nutz VO, DASS KLEINGARAGEN UND DAMIT VERBUNDENE SONSTIGE NEBENGEBÄUDE AUF DEN DAFÜR IM PLAN FESTGESETZTEN FLÄCHEN AN DEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN ZULÄSSIG SIND, AUCH DANN, WENN SIE AN DAS HAUPTGEBÄUDE ANGEBAUT WERDEN.
4. GEBÄUDE MIT DER FESTSETZUNG U+E+DG SIND MIT EINER DACHNEIGUNG VON 48°–50° AUSZUFÜHREN, EBENFALLS GEBÄUDE MIT DER FESTSETZUNG E+DG. GEBÄUDE MIT DER FESTSETZUNG E+1 SIND MIT EINER DACHNEIGUNG VON 40°–45° ZU ERRICHTEN. GEBÄUDE MIT DER FESTSETZUNG „Ga“ SIND MIT FLACHDÄCHERN ZU ERRICHTEN. IM ÜBRIGEN GELTEN HINSICHTLICH DER ÄUSSEREN GESTALTUNG DIE IN DEN NACHFOLGENDEN SCHEMAZEICHNUNGEN ENTHALTENEN FESTSETZUNGEN.

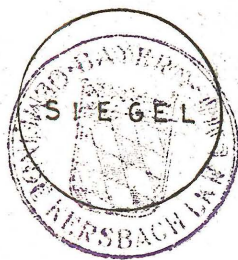


5. WELBLECHGARAGEN ODER ÄHNLICHE BEHELFSMÄSSIG WIRKENDE GARAGEN DÜRFEN NICHT ERRICHTET WERDEN.
6. DIE HAUPTGEBÄUDE SIND MIT ZIEGELMATERIAL EINZUDECKEN. WERDEN NEBENGEBÄUDE MIT WELLETERNIT EINGEDECKT, SO IST DIESES MATERIAL NUR IN ROTBRAUNEM FARBTON ZULÄSSIG.
7. EINFRIEDUNGEN DÜRFEN ALS STRASSENZÄUNE EINSCHLIESSLICH SOCKEL NICHT HÖHER ALS 1.25 m SEIN, WOBEI DER SOCKEL NICHT HÖHER ALS 40 cm SEIN DARF. ALS STRASSENZÄUNE SIND NUR HOLZZÄUNE ZULÄSSIG. AUFSTOCKEN ODER HINTERSTELLEN DER ZÄUNE MIT MATTEN IST UNZULÄSSIG.
8. AUSSERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 23 ABS 5 „Bau Nutz VO“ UNZULÄSSIG.
9. UNBERÜHRT BLEIBEN DIE ETWA ANZUWENDENDEN WASSERRECHTLICHEN VORSCHRIFTEN ÜBER DIE FREIHALTUNG VON UFERGRUNDSTÜCKEN UND DEN ANBAU AN GEWÄSSER.

DIE GEMEINDE HAT MIT BESCHLUSS VOM
27. Februar 1967 AUFGESTELLTEN BE-
BAUUNGSPLAN AM *30. März* 1967 GEM. § 10
BBauG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

Kersbach, DEN *3. April* 1967.

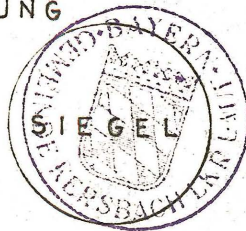
Kampfer
BÜRGERMEISTER



DIE REGIERUNG VON MITTELFRANKEN HAT
DIESEN BEBAUUNGSPLAN MIT ENTSCHESSUNG
VOM *15. August* 1967 Nr. *II/7-2604e 2496* ENEHMIGT

Kersbach, DEN *26. Aug.* 1967.

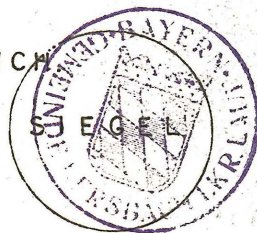
Kampfer
BÜRGERMEISTER



DER BEBAUUNGSPLAN WIRD MIT DEM TAGE
DER BEKANNTMACHUNG GEMÄSS § 12 BBauG,
DAS IST AM *15. Nov.* 1967 RECHTSVERBINDLICH

Kersbach, DEN *15. Nov.* 1967.

Kampfer
BÜRGERMEISTER



DER BEBAUUNGSPLAN HAT IN DER GEMEINDEKANZLEI VOM *15. 11.*
BIS *29. 11.* 1967 AUFGEGANGEN. DIE GENEHMIGUNG DES
BEBAUUNGSPLANES SOWIE ORT UND ZEIT SEINER
AUSLEGUNG WURDEN ORTSÜBLICH *durch Ausschlag*
BEKANNTGEMACHT.

Kersbach, DEN *30. 11.* 1967.

Kampfer
BÜRGERMEISTER

